

Antrag Nr.: 0073/2012/AN
Antragsteller: FWV, CDU
Antragsdatum: 08.10.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer Wirtschaftsoberschule an
der Julius-Springer-Schule in Heidelberg**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Februar 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	25.10.2012	Ö		
Kulturausschuss	10.01.2013	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	23.01.2013	Ö		
Gemeinderat	06.02.2013	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2012

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.01.2013

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.01.2013

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 06.02.2013

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

- 1 -

**Gemeinsamer Antrag
FWV und CDU**

05. Oktober 2012

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen wir gemäß § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Einrichtung einer Wirtschaftsoberschule an der Julius-Springer-Schule in Heidelberg

- Bericht der Schulleitung
- Grundsatzbeschluss
- Information über den Sachstand des bereits laufenden Antrages
- Stellungnahme des Schulamtes und des Regierungspräsidiums zum Antrag
- Weitere Verfahrensschritte

Begründung:

Die Julius Springer Schule hat wiederholt einen Antrag auf Errichtung einer Wirtschaftsoberschule gestellt. Die Wirtschaftsoberschule ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Sie führt engagierte und leistungsstarke Schüler/Innen, die sowohl über einen mittleren Bildungsabschluss als auch über eine berufliche Qualifikation verfügen, in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife.

Die Enquetekommission „Fit fürs Leben“ fordert von der Landesregierung einen bedarfsgerechten Ausbau der Berufsoberschulen bzw. der Wirtschaftsoberschulen. Dieses attraktive Angebot gibt es bisher nicht in Heidelberg. Dieses Bildungsangebot steht nicht in Konkurrenz zu anderen Bildungskonzepten. Eine Wirtschaftsoberschule an der Julius-Springer-Schule ist ein zukunftsgerichtetes Bildungsangebot zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger/Innen.

Laut Mitteilung des Dezernates Dr. Gerner ist die Einführung einer Wirtschaftsoberschule für den Schulträger kostenneutral möglich, da sie über Substitution bestehender Bildungsangebote an der Julius-Springer-Schule erfolgen wird.

Die notwendigen Unterschriften sind beigefügt bzw. werden noch nachgereicht.

Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender

**gezeichnet Frau Dr. Ursula Lorenz, FWV,
gezeichnet CDU-Fraktion**